

A wide-angle photograph of a snowy winter landscape. The foreground is a vast, flat expanse of white snow. In the middle ground, several evergreen trees of varying sizes are covered in a thick layer of snow, their dark trunks contrasting with the white. The background is a dense forest of similar trees stretching to the horizon. The sky is a clear, pale blue, suggesting a bright, sunny day.

Welcome to the University of Lapland

University of Lapland

Kommen und Gehen

ANREISE

Am unkompliziertesten gestaltet sich die Anreise per Flugzeug. Dabei machen die meisten Flüge einen Stop in Helsinki, von wo aus man dann weiter nach Rovaniemi fliegen kann. Wer umweltfreundlicher Reisen möchte und Zeit mitbringt kann auch mit dem Zug nach Rovaniemi reisen. Zumindest in Finnland (ab Helsinki) fahren Züge zu günstigen Preisen - Studierende bekommen ordentlich Rabatt - längs durch's Land. Von Helsinki nach Rovaniemi braucht der Regionalzug ca 9 Stunden. Die Züge sind gemütlich und man kann sich wunderbar die finnische Landschaft ansehen.

VERKEHRSANBINDUNG

Die Verkehrsanbindung im Ort selbst ist relativ teuer und zu den Orten, die man am meisten Anfährt nicht sonderlich gut ausgebaut. Nach außen ist Rovaniemi als eine der Größten Städte in Finnlands Norden allerdings gut angebunden. Zusätzlich zum Bahnhof gibt es in dessen Nähe auch einen Busbahnhof von dem aus z.B. auch Busse in die entlegeneren Orte in Lappland verkehren. Um sich im Ort zu bewegen kauft man sich am Besten ein Fahrrad in einem der Secondhand-Stores der Stadt oder ehemaligen Erasmus-Studierenden. Man kommt mit dem Fahrrad auch sehr gut durch den finnischen Winter! Sobald man sich auf die Entschleunigung eingelassen hat, lassen sich ansonsten auch viele Wege gut zu Fuß zurücklegen.

Stadt und Land

LEBENSERHALTUNGSKOSTEN

Die Lebenshaltungskosten sind in Finnland verhältnismäßig hoch.



Insel "Kotisaari" und Jätkänkynttiläbrücke in Rovaniemi

Die günstigsten Wohnungsangebote gibt es über DAS. DAS ist eine Wohnungsgesellschaft, die nahe dem Campus (DAS Lauri, Eero) und weiter entfernt (Kuntotje) Apartments und Zimmer für Studierende anbietet. Dabei gibt es immer auch ein Kontingent extra für Studierende aus dem Ausland. Im Schnitt bekommt man für ca 350 € ein möbliertes Zimmer. Lebensmittel sind im direkten Vergleich merklich teurer. Es gibt verschiedene Supermärkte in Rovaniemi, der günstigste ist ein LIDL, der mit dem Fahrrad ca 10 Minuten vom Campus entfernt ist. Wer mehr Auswahl möchte, findet sonst noch andere Supermärkte, die dann allerdings auch teurer sind. Selbst kochen lohnt sich! Ansonsten hat die Uni eine Mensa die sehr preiswertes Essen anbietet.

Wenn man sich mit Ausstattung für die auf das Nötigste beschränkten Apartments eindecken will, gibt es einen "Recycling Room" des ESN Lapland, bei dem man sich mit allem was man so für eine Wohnung braucht, eindecken kann.

Rovaniemi hat außerdem eine wirklich sehr hohe Secondhand/ Flohmarktdichte. In den Läden gibt es alles, was das Herz begehrt und vieles, von dem man nicht wusste, dass es das Herz begehrt.

BESONDERHEITEN DER STADT UND DES LANDES

Das Verwaltungsgebiet der Stadt Rovaniemi ist flächenmäßig eine der größten Städte Europas. Trotzdem leben hier nur etwa 60.000 Menschen. Zumindest in der Zeit bis Mitte November ist auch nicht sonderlich viel los. Dann kommen viele Touristen nach Rovaniemi, weil Santa Claus angeblich nicht weit weg wohnt. Der Tourismus ist für die Stadt und Region sehr wichtig und so ist die Stadt auch ausgerichtet, was die Innenstadt schon schnell mal sehr funktional und wenig schön aussehen lässt.

Wem die Stadt zu trist ist, der hat es allerdings nicht weit in die Natur, die in Lappland sehr, sehr schön ist. Direkt im Stadtgebiet befindet sich der "Ounasvaara". Vom Unikampus aus sind das mit dem Fahrrad ca 20 Minuten. Dort kann man wunderbar wandern und sich im Wald verlaufen. Die Region Lappland ist zudem auch Heimat der letzten Ureinwohner Europas, der Samen.

KULTUR & TRADITION

Die Stadt Rovaniemi beitet hinsichtlich der Ausgekkultur ein paar Kneipen und Nachtclubs. Wer sich jenseits der Touristenmeile gemütlich auf ein Kaltgetränk treffen möchte, dem sei die "Musta Kissa" ans Herz gelegt. Nur nicht von den skeptisch schauenden Finn:innen abschrecken lassen. Auch wenn es manchmal etwas verschoben wirkt, ist der Großteil der Finn:innen sehr freundlich, wenn man einmal ins Gespräch kommt. Generell sprechen auch fast alle sehr gut englisch. Ein Besuch im Museum Arktikum ist ein Muss! Zudem gibt es noch das "Korundi", eine wechselnde Kunstaussstellung, bei der der Eintritt Donnerstags immer frei ist.

University of Lapland

Studieren

STUDIENANGEBOTE (DEPARTMENTS)

An der Fakultät für Gestaltung gibt es verschiedene Fachrichtungen und Schwerpunkte aus denen man Kurse wählen kann. Dazu gehören z.B. Industrial Design, Graphics Design und Audiovisual Media Culture. Dabei kann man sich für Module aus einem vorausgewählten Kursangebot auswählen oder sich frei Kurse zusammenstellen, wobei dann die Wahrscheinlichkeit, dass sich Kurse überschneiden zunimmt. Wenn man sich für einen Kurs außerhalb seines eigentlichen Fachbereichs interessiert, lohnt es sich in jedem Fall mal bei den Betreuer:innen nachzufragen. Die Eigeninitiative lohnt sich oft. Für Erasmusstudierende werden teilweise auch eigene Kurse angeboten, z.B. Exkursionen oder Dokumentarische Kurse (Adaptation Charting bei Anu Jormalainen - DO IT). Im Kurs Adaptation Charting konnten Erasmusstudierende Lappland und die Kultur vor Ort kennenlernen wie Sie ist und künstlerisch frei verarbeiten. Da kann man schon mal eine Vorlesung in der Tankstelle haben - und dabei eine Menge mitnehmen.

Technisch ist das Audiovisuelle Department im Audiobereich gut ausgestattet, auch der Videobereich machte einen guten Eindruck. Es gibt Kino-artige Vorlesungssäle und Studios die auf Audiovisuelle Arbeit und Präsentation ausgelegt sind.

STÄRKEN DER HOCHSCHULE

Die Hochschule ist darauf ausgelegt, dass man sich dort auch wirklich aufhalten und arbeiten kann. Es gibt einige Computerarbeitsräume und auch die Werkstätten sind nach Absprache mit den Lehrenden 24/7 zugänglich. Neben der guten Arbeitsräume, bietet die Uni viele gemütliche Orte zum erholen und sein. Unter anderem die Mensa im Bau der Gestaltung. Dort gibt es auch ein kleines Café. Vor allem aber gibt es dort sehr preiswertes(2,60€), gutes Essen. Es gibt immer vegetarische und vegane Optionen

und ein Salatbuffet. Das Arbeiten an der Universität profitiert neben einer kleinen, feinen auf Design ausgerichteten Bibliothek auch vom Lehrenden/Studierendenverhältnis. Das ist sehr auf Eigenständigkeit der Studierenden ausgelegt. Was nicht heißt, dass man keine Fragen stellen kann, sondern vielmehr, dass man ermutigt wird, sich eigene Arbeits-/Denkweisen anzueignen. Die Lehrenden reagieren auf Nachfragen gerne mal mit Gegenfragen, das irritiert, hilft aber gut weiter. Wenn man dann mal wirklich stecken bleibt, wird man aber nicht alleine gelassen!

SEMESTERDAUER

Das Wintersemester beginnt in etwa Mitte August, das Sommersemester geht kurz nach Neujahr schon wieder los. Zum jeweiligen Semesterbeginn ist für die Internationalen Studierenden immer eine Einführungswoche eingeplant.

Die Semester sind zudem zweigeteilt. Das heißt konkret, dass ein Teil der Kurse in einer Hälfte und ein anderer Teil der Kurse in der anderen Hälfte des Semesters stattfinden kann. Darauf kann man bei der Kurseinteilung achten, wenn man zum Beispiel gerne mehr vom nordfinnischen Spätsommer hat.

EINSCHREIBEN

Die Auswahl der Kurse erfolgt ziemlich frei und ist dementsprechend etwas aufwändiger als gewohnt. Über die Plattform Weboodi sucht man sich die Kurse selbst aus und muss dementsprechend auf Überschneidungen achten. Wenn man vor Ort feststellt, dass andere Kurse interessant wären und wechseln möchte, ist es kein Problem solche Änderungen im Learning agreement vorzunehmen. Das International Office vor Ort hilft gerne!

Leben & Feiern



Spätsommer in Lappland, Rentiere laufen immer wieder mal über die Straße

WOHNEN

Die meisten Studierenden kommen in einem Wohnblock von DAS unter. Je nachdem, ob man in der Stadt (DAS Lauri, Eero) oder außerhalb wohnt hat man unterschiedliche Vor/Nachteile. In der Stadt wohnt man sehr nah an der Uni, außerhalb sehr nah an Ounasvaara und somit der schönen lappischen Natur. DAS packt alle Erasmusstudierenden auf einen Haufen (also ins gleiche Haus). Dementsprechend dauert es nicht lang, bis man viele Leute kennenlernt. Finn:innen kommen erstmal nicht so viele dazu, das kommt aber mit der Zeit auch. Die Wohnungen sind funktional, haben alles was man braucht, und: jedes Haus hat eine Sauna!

INTERNATIONAL STUDENTS

Das European Student Network kümmert sich darum, dass den international students auf keinen Fall langweilig wird. Angefangen bei der Stadt-Rallie bis hin zum Kurztrip nach St. Petersburg ist alles vertreten. Man lernt sehr schnell, sehr viele Leute kennen!

University of Lapland



Blick aus dem Wohnheimsfenster

TIPPS

1. In Finnland funktioniert alles manchmal irgendwie langsamer. Die Entschleunigung zu akzeptieren tut gut!
2. Spazieren gehen. Es gibt viele Wälder, Pfade und Inseln um Rovaniemi. Es lohnt sich, viel zu Fuß zu machen

3. Dunkelheit genießen! Das Tag/Nacht Verhältnis nimmt so hoch im Norden extreme Ausmaße an. Das merkt man und es ist wichtig sich aktiv damit auseinanderzusetzen.

4. Second Hand Shops besuchen! Davon gibt es in Rovaniemi einige.

5. Ein Fahrrad kaufen! Es lohnt sich.

PARTY

Das Partyleben beschränkt sich hauptsächlich auf Parties in den Apartmentkomplexen. In der Stadt gibt es auch Clubs. Wer eher auf Subkultur aus ist, wird sich dort etwas schwer tun. Hin- und wieder ergeben sich aber kleine Geheimtipp-Parties. An der Gestaltungsfakultät spricht sich das dann auch rum.

More Information

More Information

University of Lapland

Faculty of Design

P.O. BOX 122

FI-96101 Rovaniemi, Finland

www.ulapland.fi

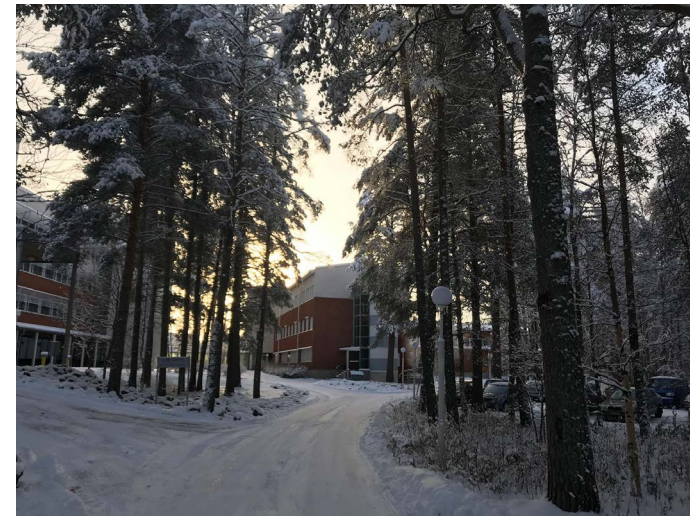
Campus der University of Lapland



Unigebäude von außen



Lichtdurchflutete Decke der Uni-Mensa



Spaziergang direkt hinter der Uni

Weitere Impressionen



Sommer in Rovaniemi, Stil: 1980, Jahr:2019



Eisfischen im Sonnenuntergang



Spaziergang nahe des Wohnheims

Weitere Impressionen

